

Kyusho-Seminar mit Thomas Hagemann am 13. April 2024



Thomas hatte wieder Zeit, um bei uns in Berlin ein Seminar zu geben. Es waren viele Erstlinge dabei, die natürlich gleich anfangs mit den Tücken des Kyusho vertraut gemacht wurden. Natürlich kann sich niemand vorstellen, dass es Auswirkungen hat, wenn ich mehr weniger lange auf einer Stelle reibe, drücke oder schlage. Es ist normalerweise ein Schmerz auf der Haut zu spüren und das wars. Beim Kyusho werden aber die tieferliegenden Vitalpunkte - bekannt auch bei der Akkupunktur - geöffnet und die Energie fließt in oder aus den Meridianen. Sieht man nicht, kennt man nicht, glaubt man nicht. Aber nach den eindringlichen Hinweisen am Anfang habe alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer schön gerieben oder geklopft, damit der Punkt wieder geschlossen ist. Ob es alle ordentlich gemacht haben, wird sich erst morgen herausstellen

Die erste Einheit begann damit, dass die Arme bearbeitet wurden. Dort sind Lunge 3, 5 oder ich weiß nicht wie und bewirken Wunder im Körper. Allerdings kommt es bei dieser Beurteilung auf den Betrachter an: ist man Opfer oder Verteidiger.

Es verblüfft immer wieder, dass leichte, lockere Schläge effektiver sind als harte.

Die Kombination von harten Schlägen mit entspannten und dreidimensionalen sind einfach unglaublich und Erschreckend effektiv. Mit einfachen Bewegungen wird das Gegenüber zu Boden gestreckt und alles ohne Brutalität.

Der Spaß war allen anzusehen, auch wenn sie bei ihrem Gegenüber bestimmt viele Spuren bei den Versuchen, die Vitalpunkte zu finden, hinterlassen haben. Aber die Freude, wenn der oder diejenige zuckte, war dann umso größer.

Nach 4 Stunden Praxis musste noch Entspannung her, was alle sehr genossen haben.

Herzlichen Dank an Thomas, dass er wieder alle so begeistern und auch die Neulinge für Kyusho gewinnen konnte.

Marion



